

Wissenschaftliche Textverarbeitung mit L^AT_EX**Wintersemester 2015/16****Übungsblatt 9****Einzusenden am 17.1.2016 17 Uhr**

Dipl.-Math. Alexander Richter

11.1.2016

Ausgehend von der Vorlage `labex_blatt_09-vorlage.tex` (im Stud.IP zur Verfügung gestellten), sollen Sie das Layout leicht anpassen, sowie die Gleitobjekte in das Dokument einbinden. Binden Sie keine weiteren Paket ein. Die in der Vorlage gewählten Einstellungen (z.B. `babel`, englische Sprache, ect.), sowie die geladenen Pakete sind beizubehalten, es sei denn, eine Anpassung ist explizit gefordert. Diesmal sind Warnungen des Typs „underfull/overfull hbox/vbox“, zu beseitigen (ansonsten Punktabzug, jedoch maximal 2 Punkte).

Aufgabe 1**(4 Punkte)**

Setzen sie mit Hilfe von `geometry.sty` den folgenden Satzspiegel für einen 2-seitigen Buchdruck auf A4-Format um: Die vollständig erlaubte Breite des Textbereiches ist 5,5 Zoll, bei einer Höhe von 7,75 Zoll (englisch: Inch). Der obere Rand auf jeder Seite soll 1,6 Zoll von der oberen Kante der Seite aus betragen. Der innere Rand sollte 1,5 Inch von der inneren Kante entfernt sein. Verwenden Sie ausschließlich die Längeneinheit Zoll für Spezifizierung der Paketoptionen!

Aufgabe 2**(10 Punkte)**

Setzen Sie an den in der Datei vorgesehenen Stellen die am Ende der Datei aufgeführten `greenB-`, `blueB-` Rules zusammen mit einer caption ein. Also: Verschieben sie die `greenB-`, `blueB-` Rules, die sich am Ende der Datei befinden, jeweils an die vorgegebenen Stellen (und nur dorthin) und definieren Sie jeweils um eine `greenB-`, `blueB-` Rule eine Gleitumgebung mit einer caption. (Eine Änderung der Dimensionen der rules ist nicht zulässig.)

Dabei sollen eine Reihe von Regeln beachtet werden. Nehmen sie etwa an, dass grüne Rules Photographien darstellen, welche gemäß eines vorgegebenen Stils nicht im „Top“-Bereich einer Seite erscheinen dürfen, während blaue Rules (kleinere) Skizzen darstellen, welche freier platziert werden dürfen.

- Für die Beschriftung (oder auch Beschreibung, `\caption`) der Gleitobjekte in der Ausgabedatei wählen Sie einfach „Rule <Nr>“, wobei <Nr> gerade die Nummer des Gleitobjektes ist (unabhängig von verschiedenen Klassen).
- grüne Rules („`greenB`“) werden als Gleitobjekte der klassischen „`figure`“-Umgebung behandelt. Sorgen Sie dafür, dass diese jedoch nur im „Bottom“-Bereich oder auf ganzen Float-Seiten erscheinen

- zur vereinfachten Kontrolle ändern Sie bitte die Standardbezeichnung von Figure in „Figure (bottom)“
- blaue Rules (Skizzen) dürfen unabhängig von Figures platziert werden: Führen Sie für diese Gleitobjekte eine eigene Float-Klasse mit Hilfe des Pakets `float.sty` ein. Skizzen sind oft kleiner und dürfen daher nur im „Top“-Bereich einer Seite, direkt im Textfluss oder auf ganzen Float-Seiten erscheinen. Der Bezeichner für Objekte dieser Klasse soll als „Sketch (top)“ gesetzt werden
- Nutzen Sie den `\label/\ref` Mechanismus um die Referenzen im Text richtig zu setzen
- Passen Sie die Parameter des L^AT_EX-Platzierungsalgorithmus mit den in der VL vorgeschlagenen Werten an (`topfraction`, `bottomfraction` ect.)

Insgesamt soll das typische Anhäufen der Gleitobjekte bis ans Ende des Dokuments verhindert werden, sowie eine akzeptable *automatische* Platzierung erreicht werden: Akzeptabel heißt, dass die Gleitobjekte idealerweise auf der Seite ihrer Nennung erscheinen. (In einer Musterlösung ist dies bis auf 5 Ausnahmen möglich, es verbleibt dort eine Float-Page am Ende des Dokuments). Punktabzüge gibt es, falls mehr als 8 Ausnahmen in Ihrer Lösung auftreten und sich mehr als eine Float-Page am Ende des Dokumentes anhäuft, zwischendurch sin Float-Pages o.k.

**Einsendung bis spätestens Sonntag, den 17.1.2016 um 17:00
Uhr. Gesamtpunktzahl: 14**